

Communiqué de presse du 15 avril 2019

Sarah de Nutte überzeugt DTTB-Beobachter mit „überragender“ und „bärenstarker“ Leistung: TuS Bad Driburg im Halbfinale der Damen-Bundesliga

Unsere Nationalspieler im Ausland

Sarah de Nutte war am vergangenen Wochenende gleich zwei Mal im Einsatz, um mit dem TuS Bad Driburg den Einzug ins Halbfinale der Damen-Bundesliga perfekt zu machen. Am Freitag wurde das Halbfinal-Hinspiel gegen die TTK Anröchte ausgetragen; nach den Ergebnissen im Laufe der Saison wurde ein umkämpftes Spiel erwartet, doch die Mannschaft vom TuS Bad Driburg konnte sich zuhause mit 6-1 durchsetzen. Sarah de Nutte, der eine „überragende“ Leistung attestiert wurde, konnte sowohl das Doppel mit Britt Eerland (3:0) als auch ihre beiden Einzel gegen Shi Qi (3:0) ohne Satzverlust für sich entscheiden; nach der starken Mannschaftsleistung musste sie auch nicht mehr zum zweiten Einzel antreten.

Das Rückspiel am Sonntag war etwas umkämpfter, doch auch diese Begegnung konnte der TuS Bad Driburg für sich entscheiden (6-3). Bei ihren ersten beiden Einsätzen sah sich Sarah de Nutte denselben Gegnerinnen gegenüber, allerdings waren die Spiele deutlich umkämpfter als noch am Freitag: im Doppel mit Britt Eerland konnte Sarah de Nutte die Paarung Wang/Tian-Zörner mit 3:2 schlagen; mit einem „bärenstarken“ Sieg (3:2) gegen Shi Qi legte Sarah de Nutte den Grundstein für die 4-0 Führung ihrer Mannschaft. Die Spielerinnen von der TTK Anröchte konnten daraufhin aber eine Aufholjagd starten und kämpften sich bis auf 4-3 heran, ehe dann Sarah de Nutte mit einer „glänzenden“ Vorstellung gegen die Abwehrspielerin Aimei Wang die Vorentscheidung zum 5-3 für ihre Mannschaft klar machte.

Die Aufgabe im Halbfinale dürfte für die Spielerinnen um Sarah de Nutte deutlich schwieriger werden, immerhin geht es am 30. April gegen den amtierenden Deutschen Meister und Pokalsieger SV DJK Kolbermoor mit der Spitzenspielerin Liu Jia.

Eric Glod erspielt am Wochenende zwei von insgesamt drei Punkten, die seiner Mannschaft im Play-Off-Viertelfinale aber nicht für den Einzug ins Halbfinale der Nationalliga A reichten. Im Hinspiel seines Vereins Wädenswil gegen Meyrin konnte Eric Glod keinen Sieg erspielen; das Doppel mit Lars Posch ging mit 0:3 an die Gegner Rushton/Zombori, das erste Einzel gegen David Zombori verlor Eric Glod nach zwischenzeitlicher 2:1 Führung mit 2:3, das zweite Einzel ging mit 1:3 an Meyrins Michael O'Driscoll. Im Rückspiel am Sonntag war Eric Glod im Doppel mit Posch erneut Rushton/Zombori mit 0:3 unterlegen. In seinen zwei Einzeln konnte er dann aber die beiden Gegner vom Samstag bezwingen: gegen Zombori gelang ein relativ souveräner 3:0 Sieg, O'Driscoll konnte Eric Glod nach 0:1 Rückstand mit 3:1 besiegen.

In der Regionalliga Südwest kamen am Sonntag gleich zwei Luxemburger für die zweite Mannschaft des 1. FSV Mainz 05 gegen die SpVgg Gröningen-Satteldorf zum Einsatz. Luka Mladenovic blieb an Nummer 1 ungeschlagen gegen Heiko Bärwald (3:2) und Manuel Mangold (3:0); Dennis Huberty konnte in seinem einzigen Einzel gegen Christian Hellenschmidt trotz 2:1 Führung nicht gewinnen und unterlag im fünften



Satz. Die Mannschaft der beiden Luxemburger steht damit mit einer leicht positiven Bilanz auf dem fünften Platz der Regionalliga Südwest. Die erste Mannschaft des FSV Mainz 05, in der Luka Mladenovic die Hälfte seiner Einsätze absolvierte, hat in der 2. Bundesliga auf dem ersten Platz abgeschlossen.

Larissa Gales war mit der TSG Kaiserslautern in der Regionalliga Südwest der Damen gegen den TTV Weinheim-West mit 8-4 erfolgreich und konnte zum Ergebnis zwei Einzelsiege beitragen. Die Mannschaft beendet die Saison auf einem guten 3. Platz.